



EDITORIAL



Die Kommunalwahlen und die Europawahl 2024 stehen in Kürze an. Die Briefkästen quillen über mit Wahlwerbung. Warum nun noch

ein zweiter Flyer der FWG Kobern-Gondorf-Dreckenach und dann so textlastig? Ist nicht bereits alles gesagt?

Ganz einfach: Wir als FWG wollen zeigen, dass sich unser Kandidatenteam inhaltlich mit Themen im Detail beschäftigt. Wir geben uns nicht mit Politikphrasen oder der jetzt so üblichen Wahlwerbung zufrieden, deren Slogan man beliebig in fünf Jahren wieder verwenden kann. Wir haben uns auch nicht Themen ausgesucht, die sich gut für den Wahlkampf machen.

Im Rahmen der FWG-Bürgerversammlung im Februar 2024 haben wir mehr als 30 Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern aufgenommen, die wir als Anfang einer dynamischen Arbeitsliste sehen. Wir versprechen nicht die Umsetzung dieser Themen, da diese teilweise nicht im alleinigen Entscheidungsbereich der Ortsgemeinde liegen oder einer Mehrheit im Rat bedürfen. Wir versprechen aber, dass wir für diese einstehen und Rede und Antwort zu den Ergebnissen geben. Einen ersten Einblick zu den Themen haben wir in den nachfolgenden Beiträgen exemplarisch dargestellt.

Wir als FWG haben Lust – zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern – etwas in unserer Heimatgemeinde zu bewegen und freuen uns, wenn Sie/Du uns den Auftrag hierzu am 09.06.2024 erteilt.

Ihr Hermann-Josef Baecker
Erster Vorsitzender

Zustand der Kinderspielplätze ist verbesserungswürdig

Zum Saisonstart haben wir alle Spielplätze besichtigt

Im Rahmen der diesjährigen FWG-Bürgerversammlung wurde auf den verbesserungsfähigen Zustand der Kinderspielplätze in unseren Ortsteilen hingewiesen. Diese Anmerkung haben wir gerne aufgenommen und zum „Saisonstart“ Anfang Mai 2024 die Spielplätze besichtigt. Augenscheinlich machen alle Spielplätze, bis auf eine Ausnahme, einen akzeptablen Eindruck. Der Turnus des Sandaustauschs und kleinere Dinge sind noch nachzuhalten. Jedoch am Spielplatz „Im Geispfad/Am Seifen“ besteht Handlungsbedarf. Seit vielen Jahren funktioniert die mittlerweile auch verrostete Pumpe des Wasserspiels nicht mehr und der Bereich um den Wasserlauf ist zugewachsen. Wir finden es schade, dass dieser Teil des Spielplatzes nicht von den Kindern nutzbar ist. Hier wäre

zu prüfen, ob das „Wasserspiel“ instandgesetzt werden kann oder notfalls gegen ein Neues auszutauschen ist. Zum Spielplatz in Dreckenach freuen wir uns, dass eine Hecke



**9. JUNI 2024
KOMMUNALWAHL**

entlang des Nothbach gepflanzt wurde, die nun einen natürlichen Schutz zur Bachkante bildet. Diese Maßnahme ist auf einen FWG-Antrag zurückzuführen, um die Unfallgefahr in hochwasserführenden Zeiten des Baches deutlich zu reduzieren. ■



Spielplatz in Dreckenach mit neuer Hecke.

Bürgerinnen und Bürger fühlen sich nicht genügend mitgenommen!

Alternative Standorte für Glascontainer unzulänglich diskutiert



Neuer Containerstellplatz – im Sinne der Bürgerinnen und Bürger?

Ein Thema, was viele 2023 im Ort beschäftigte, war der neue Standort und die Leerung der Glascontainer unter der Moselgoldbrücke hinter dem Raiffeisenmarkt.

Nach anfänglich chaotischen Zuständen, als die Container über Wochen nicht geleert wurden und sich die Flaschen rings um die Container stapelten, macht der Platz Anfang Mai 2024 einen gepflegten Eindruck – mit einer geringeren Anzahl (8 Stück) „neuer lärmgedämmter“ Container.

Dennoch möchten wir dieses Thema nochmals aufgreifen. Aus Sicht der FWG war die seinerzeitige Diskussion über den Standort der Container und die Berücksichtigung der Bürgerbelange unzureichend. Die Bekundung von rd. 200 Personen, die sich gegen den aktuellen Standort ausgesprochen hatten, wurden – ohne alternative Standorte ausreichend zu diskutieren – beiseitegeschoben.

Aus unserer Sicht eine Entscheidung gegen den Willen der Bürger. Vor diesem Hintergrund stimmte die FWG-Fraktion geschlossen gegen die Maßnahme. ■

„Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, ein Wunsch aller Familien, bei denen beide Elternteile einer beruflichen Beschäftigung nachgehen. Die Realität stellt Familien aber oftmals vor große Herausforderungen. Angefangen von einem freien KiTa-Platz in räumlicher Nähe zur Wohnung, dem Erlangen eines Hortplatzes oder das Lösen kurzfristiger Herausforderungen, die durch personelle Ausfälle und ausfallende Busverbindungen entstehen. Aus Sicht der FWG ist es die Aufgabe der Kommunen und des Landes, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für eine Unterstützung der Familien und der handelnden Personen zu schaffen. Blickt man auf das Jahr 2023 zurück, haben sich diese Rahmenbedingungen jedoch zunehmend verschlechtert. Vor diesem Hintergrund begrüßen wir es als FWG grundsätzlich, dass im Haushalt 2024 und 2025 jeweils 500.000 EURO eingeplant sind, um die räumliche Situation im Kindergarten „Tatzelwurm“ – insbesondere im U3-Bereich – zu verbessern.

Aber wie sieht die Gesamtsituation im Bereich KiTa Hort, und das Thema Ganztagschule für unsere Ortsgemeinde aus? Welche konkreten Anforderungen kommen auf die Ortsgemeinde in den nächsten Jahren zu und in welcher Form beteiligen sich die übergeordneten Behörden? Ist es mit der geplanten Einzelmaßnahme getan oder benötigt man nicht ein Gesamtkonzept, um effizient den Herausforderungen zu begegnen?

Rahmenbedingungen für Kinderbetreuung sowie Erzieherinnen und Erzieher verbessern

Ein zentrales Thema für die nächste Legislaturperiode

Diesbezüglich muss im Vorfeld Klarheit geschaffen werden, um strukturiert vorzugehen. Ein Großteil des aktuellen Gemeinderates und mit Sicherheit auch der neue Rat hat diese Übersicht bisher noch nicht. Damit ist dies ein zentrales Thema für den Gemeinderat der anstehenden Legislaturperiode.

Bei alle diesen Fragen können wir aber ein Festhalten. Die aktuellen Teams in den Kitas und der Schule betreuen unsere Kinder bestmöglich. Hierfür vielen Dank. Auch sie haben es verdient, bessere Rahmenbedingungen zu bekommen. ■



Wird das Gebäude den Anforderungen noch gerecht?

Was ist mit dem Projekt „Bolzplatz“ für Kinder und Jugendliche?

Seit 2015 wurden 20.000 € als Investitionsmaßnahme eingeplant

uns dafür aus, dass eine Lösung „Bolzplatz“ im Laufe der nächsten Legislaturperiode realisiert wird. Wenn alle Beteiligte konstruktiv

das Thema diskutieren und proaktiv pragmatische Lösungsansätze in Betracht ziehen, sollte dieser Zeitplan realistisch sein. ■

Seit mehr als sechs Jahren kann man im Haushalt nachlesen, dass 20.000 € für einen Bolzplatz als Investitionsmaßnahme der Gemeinde eingeplant sind. Dieser sollte zwischen Sportplatz und Kläranlage errichtet werden, damit Kinder und Jugendliche ihrem Hobby gefahrlos nachgehen können und nicht auf Straßen spielen müssen. Das Grundstück wurde schon vor rund neun Jahren angekauft. Anfang 2024 stand dieses Thema mal wieder auf der Agenda im Gemeinderat. Zwischenzeitlich wird aber nicht mehr nur noch von einem Bolzplatz für die Kinder, sondern von einem semiprofessionellen Kleinspielfeld als Erweiterung des Sportplatzes gesprochen. Die vorgelegte Kostenkalkulation beträgt rund 700.000 €! Mit Blick auf die aktuell geplanten Investitionen der Ortsgemeinde, wie z.B. die erwähnte Erweiterung des Kindergartens „Tatzelwurm“ für vermutlich mehr als 1,0 Mio. €, stellen sich damit unwillkürlich die Fragen: „Hat sich das Projekt Bolzplatz damit erledigt? Wollen wir weitere neun Jahre auf eine Umsetzung warten?“ Wir als FWG sprechen



Hier sollte eigentlich schon seit Jahren ein Bolzplatz sein.

Viele Bürgerinnen und Bürger fühlen sich unzureichend informiert

Gemeinde-Homepage ist veraltet und nicht mehr aktuell

Im Rahmen der diesjährigen FWG-Veranstaltung „Bürger für Bürger“ zog sich ein Thema wie ein roter Faden durch den Abend. „Die Bürger fühlen sich unzureichend informiert.“ Es erscheinen zwar die „regelmäßigen“ amtlichen Informationen im Mitteilungsblatt über die Öffnung der Matthiaskapelle, der Räum-

pfligt im Winter, aber über die wesentlichen Dinge, die die Bürger interessieren, werde nur kurz, gar nicht oder sehr spät informiert. Insbesondere die fehlende Aktualität der Website unserer Gemeinde war ein Thema in dieser Veranstaltung. Vor diesem Hintergrund stellte die FWG-Fraktion

zeitnah den Antrag, dass die Homepage auf den aktuellen Stand gebracht und die dauerhafte Aktualisierung sichergestellt wird. Ein positiver Beschluss konnte im Rat erreicht werden. Wir freuen uns, wenn eine zeitnahe Umsetzung nunmehr auch erfolgt.

Eine nicht aktuelle Homepage ist eine negative Werbung für einen Ort, der auf den Fremdenverkehr setzt.

Apropos Informationen. Kennen Sie unseren jährlichen FWG-Kalender, in dem alle wichtigen „Kobern-Gondorf Termine“ verzeichnet sind? Auch in Zeiten elektronischer Lösungen sind klassische Papierkalender am Kühlschrank, an der Waschmaschine oder wo auch immer, kleine Helfer bei der Überwachung von Terminen. Sofern kein Kalender Anfang des Jahres im Briefkasten lag oder zwischenzeitlich verloren ging, kann dieser über den Downloadbereich unserer Website fwg-kobern-gondorf.de als Druckversion (PDF-Format) heruntergeladen werden. ■



Veraltete Website der Gemeinde Kobern-Gondorf.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: FWG Kobern-Gondorf e. V.
 Josef Baecker (Vorsitzender)
 Redaktion: Bernd Sauer, Thomas Naunheim
 Druck: Druckerei Neisius, 56333 Winingen
 Fotos: Bernd Sauer, Thomas Naunheim,
 Frank Weber, Gerd Haag
 Gestaltung/Design: Haag-Medien.de

Unsere KANDIDATINNEN und KANDIDATEN für die Gemeinde KOBERN-GONDORF



1 Bernd Sauer
Risikomanager, Dipl. Sparkassenbetriebswirt MBA



2 Hartmund Hofer
Rentner

**9. JUNI 2024
KOMMUNALWAHL**

Liste Wahl Gemeinderat Freie Wählergruppe Kobern-Gondorf-Dreckenach e.V.



3 Frank Weber
Brief- und Paketzusteller



4 Manfred Brod
Vermessungstechniker



5 Jeannette Sauer-Grolig
Gesetzliche Betreuerin, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Platz	Name, Beruf	Mehrfachbenennung	
01	Bernd Sauer Dipl. Sparkassenbetriebswirt MBA	X	X
02	Hartmund Hofer Rentner	X	X
03	Frank Weber Brief- und Paketzusteller	X	X
04	Manfred Brod Vermessungstechniker	X	X
05	Jeanette Sauer-Grolig Dipl. Sozialpädagogin (FH)	X	X
06	Thomas Höhn Dipl. Verwaltungswirt (FH)	X	X
07	Paul Plé Klimaanlagenmechaniker	X	X
08	Ricardo Höhn Hausmann	X	X
09	Ulrich Haupt Mechaniker	X	X
10	Thomas Naunheim Dipl. Bauingenieur	X	X



6 Thomas Höhn
Dipl. Verwaltungswirt (FH)



7 Paul Plé
Klimaanlagenmechaniker



8 Ricardo Höhn
Hausmann

STARK VOR ORT
GUT FÜR UNSERE GEMEINDE KOBERN-GONDORF



9 Ulrich Haupt
Mechaniker



10 Thomas Naunheim
Dipl. Bauingenieur



Website



Facebook